

Inhalt

Vorwort 9

1. Kapitel Die West-Ost-Beziehungen und die Weltwirtschaftskrise

Weltmacht Russland? Der Versuch einer Selbstinszenierung ... 15
Die Weltwirtschaftskrise 2008/2009 23
Russlands wirtschaftliche Märchenzeit geht zu Ende 33
Auf dem Weg zur Kooperation
oder zu einem neuen Kalten Krieg? 41

2. Kapitel Selbstverständnis, Mission und Manie der einzigartigen Weltmacht USA

Der Glaube der unverzichtbaren Nation 54
Die USA am Ende ihres uneinholbaren Weltmachtstatus? 64
Der Rat für internationale Beziehungen
(CFR – *Council on Foreign Relations*)
als Gehirn der amerikanischen Außenpolitik. 73
Die Logik des Kalten Krieges 80
Energie(ohn)macht und der
Anfang vom Ende der Sowjetunion 92
Die Aufhebung der bipolaren Weltordnung und
das Ende des Kalten Krieges 98

3. Kapitel Die Renaissance der Geopolitik

Voraussetzungen und Struktur geopolitischen Denkens	107
Das 21. Jahrhundert als Spiegel des 19. Jahrhunderts?	
Der Rückgriff auf alte Rezepte	112
Feindbild Russland	117
Die geopolitischen Konzepte in den USA und die Eindämmung Russlands	121
Russlands heterogene geopolitische und außenpolitische Antworten	134
Energiepoker	144

4. Kapitel Der russisch-georgische Krieg August 2008

Die Krisenregion Südkaukasus: Vom eingefrorenen zum heißen Konflikt 2008	157
Die historischen Altlasten des Georgienkonflikts und die Kompensationsfunktion der Nationalitätenfrage.	160
Ziehkind der USA: Micheil Saakaschwili	166
Georgien macht ernst: Eine Zusammenstellung der Vorkriegs- und Kriegsereignisse . .	172
Der Kampf um die Definitionshoheit im neuen West-Ost-Konflikt	183
Auf dem Weg zur Eroberung des ›eurasischen Balkans‹?	190

5. Kapitel Russische Wirren

Die Transformation durch Perestroika und Glasnost.	195
Das »System Jelzin«.	206
Die »Schocktherapie« und die Folgen	212
Das »System Putin«.	223

Russland auf der Suche nach einer neuen Identität	244
Der ewige Streit zwischen »Westlern« und »Slawophilen«	251
Die eurasische Herausforderung	267
Wladimir Solowjews ideelle Überwindung des Ost-West-Gegensatzes.	279
Russland zwischen Rezeptivität, Provisorium und Zukunftsoffenheit	294
Nachwort	301
Anmerkungen	305
Literatur	341
Danksagung	347